

Freudestrahlendes Musikfest in Gotha

Zum Abschluss der Tage der Chor- und Orchestermusik hat Ministerpräsident Bodo Ramelow in einem Festakt im Kulturhaus Gotha die erste Zelter-Plakette und die erste Pro-Musica-Plakette 2019 an traditionsreiche Thüringer Amateurmusikensembles überreicht. Bei bestem Wetter und fröhlicher Stimmung hatten insgesamt rund 7.500 Menschen die zahlreichen Konzerte und Veranstaltung des dreitägigen Festes in Gotha besucht.

Am Sonntag gingen die Tage der Chor- und Orchestermusik 2019, die vom 29. bis 31. März in Gotha stattfanden, mit dem Festakt zur Verleihung der Zelter- und der Pro-Musica-Plaketten zu Ende. Der Männergesangsverein Queienfeld-Wolfmannshausen und das Mandolinenorchester Wanderlust 1919 Rudolstadt erhielten jeweils eine vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier unterzeichnete Urkunde und die Plakette für über einhundertjähriges musikalisches Wirken überreicht. Die Zeremonie nahm der Ministerpräsident des Freistaats Thüringen Bodo Ramelow in Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Politik und Verbänden vor. Er würdigte die Amateurmusik als ein „unentbehrliches Fundament des gesellschaftlichen Lebens, gebündelt durch eine ehrenamtliche Bewegung“ und schloss an: „Meine tiefe Verneigung vor dieser Bewegung!“ Mit dem Landesjugendblasorchester, den Landesjugendchor, dem Landesjugendorchester und dem Konzertchor des Rutheneums Gera gestalteten vier Amateur-Spitzenensembles den Festakt musikalisch und begeisterten das Publikum im Kulturhaus Gotha.

20 Stunden Musik live in nur einer Nacht

Ein weiterer Höhepunkt des dreitägigen Festivals war die Nacht der Musik am Samstag zuvor mit vier Konzerten an jeder der neun Innenstadt-Spielstätten für die Gothaer Bevölkerung. 33 unterschiedliche Chöre und Orchester aus acht Bundesländern boten allein an diesem Abend insgesamt 20 Stunden Livemusik. Die große Bandbreite der Musikstile und das hohe Niveau, auf dem die Amateure bei freiem Eintritt sangen und spielten, faszinierte die Besucherinnen und Besucher. Bei Teilnehmenden und Publikum herrschte fröhliche Stimmung.

Mit einem außergewöhnlichen Doppelkonzert an zwei Standorten hatten die Tage der Chor- und Orchestermusik am Freitagabend begonnen. Dabei gaben zunächst der Gospelchor unter Leitung von Oliver Debus und der von Matthias Eichhorn geführte Handglockenchor Gotha mit ihrem Programm im Kulturhaus eine exzellente musikalische Visitenkarte der Stadt ab. In der Pause spazierten die gut 500 Gäste, von Flöten-, Akkordeon- und Streicherklängen geleitet, zur Margarethenkirche, wo im zweiten Teil Bachchor, Kinderchor und die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach unter Leitung von Jens Goldhardt die 45-minütige „Mass of the children“ von John Rutter zur Aufführung brachten.

Überraschung zum 200. Geburtstag

In Gotha fielen die Tage der Chor- und Orchestermusik mit einem besonderen Jubiläum zusammen. Im Jahr 1819 war hier der erste

gemischte Chor gegründet und damit der Grundstein für die reiche Chor- und Musikszene in der Stadt heute gelegt worden. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. – der gerade erst am Tag zuvor in Gotha durch Zusammenschluss des Chor- und des Orchesterverbandes entstandene Dachverband der Amateurmusik in Deutschland – überraschte die Stadt am Samstagvormittag mit einem Flashmob im Kaufhaus Moses. Als Geburtstagsständchen trugen die Gratulanten unter anderem das ebenfalls vor etwa 200 Jahren komponierte Volkslied „Die Gedanken sind frei“ vor.

Das Lied war am Samstagnachmittag erneut beim Offenen Singen auf dem Oberen Hauptmarkt zu hören. Unter tatkräftiger Mitwirkung ihres Oberbürgermeisters Knut Kreuch waren schätzungsweise 500 Gothaerinnen und Gothaer dabei, als unter strahlend blauem Himmel eine Stunde lang deutsche und internationale Volkslieder und Choräle gesungen wurden – sogar mehrstimmig.

Guten Zuspruch hatte kurz zuvor bereits der eigens im Rahmen des Festivals veranstaltete ökumenische Gottesdienst in der Margarethenkirche gefunden. Dieser war gleich von zwei Chören, Posaunenchor, Saxofon und Orgel musikalisch ausgestaltet worden.

OB zieht positives Fazit

Knut Kreuch war während der drei Tage sichtlich erfreut, Gothas musikalische Seite präsentieren und zugleich stärken zu können. Im Festakt sagte er: „Wir fühlen uns geehrt, regelrecht geadelt, dass so viele Amateurmusiker die Stimme erhoben und den Ton angegeben

haben. Die Tage der Chor- und Orchestermusik waren ein Geschenk an die Musik und ein Geburtstagsgeschenk für Gotha.“ Benjamin Strasser MdB, Präsident des veranstaltenden Bundesmusikverbands Chor & Orchester, zeigte sich beeindruckt von der Begeisterung in der Stadt: „Das Herzblut für die Musik ist hier deutlich zu spüren“, diagnostizierte er und dankte der Gastgeberstadt Gotha für die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Tage der Chor- und Orchestermusik 2019.

Die nächsten Tage der Chor- und Orchestermusik finden vom 20. bis 22. März 2020 in Dessau-Roßlau statt.

Fotos:

- (1) Als erste Empfänger erhielten der Auszeichnungen des Bundespräsidenten vom thüringischen Ministerpräsidenten überreicht. V.l.n.r.: Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch, Benjamin Strasser MdB (Präsident des Bundesmusikverbands Chor & Orchester), drei Vertreter des Mandolinorchesters Wanderlust 1919 Rudolstadt, Martin Eifler (Referatsleiter bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien), Ministerpräsident Bodo Ramelow, zwei Vertreter des Männergesangsvereins Queienfeld-Wolfsmannshausen. (Foto: Bernd Seydel)

- (2) Das Holzbläserquintett des JSO Hochtaunus trat im Rahmen der „Nacht der Musik“ im Kaufhaus Moses auf. (Foto: Bernd Seydel)

(3) Mit einem kurzen Flashmob im Kaufhaus gratulierte der neu gegründete Bundesmusikverband Chor & Orchester der Stadt Gotha. (Foto: Bernd Seydel)

Presseinformation
31. März 2019

Kontakt:

Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.

Niklas Dörr, Geschäftsführer

Ortrudstr. 7, 12159 Berlin, Telefon +49 30 85407030

presse@bundesmusikverband.de